

Ja, ich trete der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V. (GEV) bei:

Stand: 1.1.2022

- als Einzelmitglied zum Jahresbeitrag von € 45,-
- als Einzelmitglied zum ermäßigten Jahresbeitrag von € 35,- (Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr)
- als Familie zum Jahresbeitrag von € 70,-
- als Firma, Institution zum Jahresbeitrag von € 200,-
- freiwillig höherer Jahresbeitrag in Höhe von € _____

Einzelmitglieder und Familien, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, erhalten einen Nachlass von € 5,- auf den Jahresbeitrag. Weitere Regelungen sind in der Beitragsordnung der GEV enthalten unter www.lindenmuseum.de/gev

Name, Vorname	
bei Familienmitgliedschaft: Name, Vorname Partner*in	
Straße, Hausnummer	
PLZ / Wohnort	
E-mail	Telefon
Geburtsdatum	Geburtsdatum Partner*in

Ich ermächtige die Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen und erhalte dafür einen Nachlass von € 5,-. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, solche von der GEV auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Dafür gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Für die Erhebung und Verarbeitung der persönlichen Daten der Mitglieder gilt die Datenschutzerklärung der GEV. Sie kann unter www.lindenmuseum.de/gev abgerufen, oder bei der Geschäftsstelle der GEV angefordert werden. Ich stimme dem Lastschrifteinzug und der Datenschutzerklärung der GEV zu.

Name der Bank
IBAN
BIC

Ort, Datum, Unterschrift

Die Gesellschaft ist gemeinnützig. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

1.4.22

Dr. Harald Neidhardt & Dr. Joachim Eberle und Studierende, Universität Tübingen

Slowenien-Exkursion der Geographie 2021



Studierende referieren Impressionen und Ergebnisse der Exkursion. Neben naturräumlichen und geoökologischen Besonderheiten des kleinen Alpenlandes geht es um Mensch-Umwelt Aspekte, etwa das Spannungsfeld von traditioneller Landnutzung, Naturschutz und Tourismus.

29.4.22

Dr. Ulrich Menter, Linden-Museum

Ozeanien – Kontinent der Inseln. Die neue Ausstellung

Die pazifische Inselwelt wurde und wird vom Leben mit dem Meer geprägt: Hier war das Wasser niemals eine Barriere, der Ozean ermöglichte vielmehr Verbindungen zwischen weit voneinander entfernt lebenden Gesellschaften. Der Vortrag vertieft einzelne Themen der Ausstellung und gibt Einblicke in die Entstehung der Stuttgarter Ozeanien-Sammlungen.

6.5.22

Prof. Dr. Marcus Nüsser, Universität Heidelberg

Gletscherveränderungen und lokale Anpassungsmaßnahmen im Himalaya

Bereits der Gebirgsname, der sich als Wohnsitz (ālaya) des Schnees (hima) aus dem Sanskrit ableitet, verweist auf die Schlüsselfunktion der Gletscher und Schneedecken als Wasser-

speicher für die Tiefländer Südasiens. In den trockenen Gebirgsabschnitten wird das Schmelzwasser für den Feldbau genutzt. Dabei erfordert der Klimawandel weitreichende lokale Anpassungsmaßnahmen. Die soziohydrologischen Zusammenhänge werden im Vortrag an Fallbeispielen diskutiert.

13.5.22

Dr. Doris Kurella, Linden-Museum

Grüß Gott und „Mari Mari“ – die deutsche Auswanderung nach Süd-Chile und deren Konsequenzen für die Mapuche



Im 19. Jahrhundert warb der chilenische Staat deutsche Handwerker an, die das 1883 neu von Chile eroberte Gebiet der Araukania bewirtschaften, die indigene Bevölkerung „zivilisieren“ und „befrieden“ sollten. Das Verhältnis zwischen den Mapuche und den deutschen Siedlern entwickelte sich unterschiedlich. Einerseits gibt es friedliche Koexistenz, andererseits aber auch gewalttätige Auseinandersetzungen.

20.5.22 JUNGE FORSCHUNG MENSCH KULTUR UMWELT

Junge Forschung für Mensch-Kultur-Umwelt

In diesem neuen Format berichten Nachwuchs-Forschende über ihre Forschungsergebnisse. Die Auswahl der Referentinnen und Referenten erfolgt durch eine Kommission aus GEV-Mitgliedern. Vortragende und Themen stehen erst im April fest und werden auf der GEV-Website veröffentlicht.

Exkursionen und Führungen für GEV-Mitglieder

30.4.22 Tagesexkursion

Auf ins Heckengäu!



Das Heckengäu liegt fast vor der Haustür der Stuttgarter Bevölkerung und ist dennoch vielen nicht bekannt. Während dieser Raum früher landwirtschaftlich sehr intensiv genutzt wurde, findet man dort heute sehr viele Naturschutzgebiete. Auf einer Rundwanderung über den Venusberg lernen wir die landschaftlichen und ökologischen Besonderheiten des Heckengäus kennen. Auch die Frage einer nachhaltigen und ökologischen Nutzung der oft kargen Böden soll veranschaulicht werden. Am Nachmittag ist eine Führung auf dem Kirchtalhof bei Aidlingen vorgesehen, ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb mit innovativen Bewirtschaftungskonzepten.

Gutes Schuhwerk für wenig anstrengende Wanderung erforderlich

Fachliche Leitung: Dr. Joachim Eberle, Universität Tübingen

Vorherige Anmeldung nötig. Coronaregelungen je nach aktueller Lage.

Ab 23.3.22 Führungen

Ozeanien – Kontinent der Inseln



Die neue Ausstellung wird am 12. März 2022 eröffnet. Für GEV-Mitglieder bieten wir exklusive Führungen an.

Führungen durch Kuratoren 2022
23.3., 26.3., 30.4., 1.6., 29.6.

Führungen durch Fachkräfte 2022
30.3., 9.4., 27.4., 11.5., 25.6.

26.2. + 5.3.22

Zu Gast bei Freunden Führungen im Landesmuseum Württemberg



„Fashion?! Was Mode zu Mode macht.“
26.2.

„Kunstkammer der Herzöge von Württemberg“
5.3.

Werkstattgespräche und Führungen für GEV-Mitglieder

November 21 – Februar 22

GEV-Werkstattgespräche zur Ausstellung „Schwieriges Erbe“



Mitmachen

Die Werkstattgespräche für Erwachsene und Familien mit Jugendlichen ab 12 Jahren werden als neues, ergänzendes Format eingeführt. Nach einer kurzen Führung wird in moderierten Workshops über Zusammenhänge mit den Auswirkungen des Kolonialismus auf die heutige Zeit gesprochen. Jeder Termin hat einen besonderen Themenschwerpunkt, z.B. „Räuber oder Retter – Wer war Karl Graf von Linden?“ oder „Koloniale Spuren gestern, heute und morgen“.

Leitung: Rosalie Möller und freie Museumsvermittler

Dauer 1,5 Stunden

Termine für Erwachsene

16.11.21, 3.12.21, 15.1.22, 17.2.22

Termine für Familien mit Jugendlichen ab 12 Jahren

9.1.21, 31.1.21, 28.3.21, 11.4.21

Weitere Informationen : www.lindenmuseum.de/gev/veranstaltungen

November 20 – Juni 21

GEV-Führungen in den Dauerausstellungen Süd-/Südostasien, Orient und Afrika



Orient-Ausstellung, Linden-Museum

Das neue exklusive Führungsformat rückt die Dauerausstellungen in das Zentrum der Aufmerksamkeit. In diesen gibt es, durch kleinere Umgestaltungen, immer wieder Veränderungen, die sich zu entdecken lohnen. In den Führungsgesprächen erhalten Sie auch Einblick in aktuelle Forschungen und neue Erkenntnisse zu Sammlungsstücken. Oft stehen diese in Zusammenhang mit internationalen Kooperationen des Linden-Museums – teilweise auch durch Förderung der GEV.

Leitung: Kuratorinnen, Kuratoren und Fachkräfte

Dauer 1,5 Stunden

Termine jeweils mittwochs

Süd-/Südostasien
24.11.21, 16.2.22

Orient
8.12.21, 19.1.22

Amerikaraum
Plains in Nordamerika und Amazonien
15.12.21, 23.2.22

Mensch – Kultur – Umwelt

2021
2022

Jahresprogramm der GEV



Ethnologie und Geographie
Vorträge und Veranstaltungen



Gesellschaft
für Erd- und Völkerkunde
zu Stuttgart e.V.

Der GEV-Veranstaltungszyklus 2021/22



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder der GEV, das Ihnen hier vorliegende Vortrags- und Veranstaltungsprogramm wurde erneut in gewohnt hoher Qualität zusammengestellt, auch wenn noch offen bleibt, unter welchen Corona-

regelungen die geplanten Veranstaltungen stattfinden werden. Im vergangenen Jahr haben wir Erfahrungen mit digitalen Vorträgen gesammelt. Die Teilnehmerzahlen waren hierbei höher als bei Präsenzvorlesungen und wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten, vor allem von Mitgliedern, die weiter weg wohnen oder nicht mobil sind. Auch die Spendeneinnahmen von den digitalen Gästen waren sehr erfreulich. Hierfür herzlichen Dank!

Wir werden flexibel reagieren und die Veranstaltungen in der Saison 2021/22 in Präsenz oder digital durchführen. Bitte informieren Sie sich jeweils kurz vorher auf unserer Website: www.lindenmuseum.de/gev

Für GEV-Mitglieder bieten wir wieder zahlreiche Exklusivveranstaltungen an: Exkursionen, Werkstattgespräche und Führungen. Falls Sie noch nicht Mitglied sind: einfach beiliegendes Beitrittsformular ausfüllen und absenden! Wir freuen uns darauf, Sie zu treffen und hoffen, dass Sie mit Auswahl, Inhalten, Referentinnen und Referenten wieder sehr zufrieden sein werden.

Mit vielen Grüßen,
Ihre Dr. Brigitte Thamm,
Vorstandsvorsitzende

Kostenlose Teilnahme für Schulklassen:

Wie immer freuen wir uns über teilnehmende Schulklassen. Liebe Lehrerinnen und Lehrer: wegen beschränkter Teilnehmerzahlen melden Sie bitte Ihre Klasse vorher verbindlich per Email an: gev@lindenmuseum.de Sie erhalten dann Rückmeldung.

Freitagsvorträge

**Beginn jeweils 18 Uhr 30
Im Wannersaal Linden-Museum oder digital.**

Eintritt: € 6,-/4,-, GEV-Mitglieder und Schulklassen frei
Vorherige Anmeldung nötig. Coronaregelungen je nach aktueller Lage.

12.11.21

Prof. Dr. Wolf Dieter Blümel,
Universität Stuttgart

**Ökofaktor Mensch –
Der Weg ins Anthropozän**



Vor rund 10 000 Jahren entwickelte sich die auf Ackerbau und Viehzucht basierende Sesshaftigkeit als Grundlage der zivilisatorischen Entwicklung. Der Vortrag zeichnet den Weg zunehmender menschlicher Eingriffe in den Naturhaushalt nach – bis hin zu Überbevölkerung, Erderwärmung, Waldvernichtung und Biodiversitätsverlust.

19.11.21

Dr. Christoph Rippe, Linden-Museum

**Missionare – Museen – Medien:
Fotografien und andere Objektassemblagen als Vorstellungsräume der Kolonialzeit**



Im ausgehenden 19. Jahrhundert bedienten sich christliche

Missionare unterschiedlicher Konfessionen und Wirkungsbereiche aller verfügbarer Medien, um ihre Propaganda effizient zu gestalten. Der Vortrag verfolgt beispielhaft die Bewegungen, Intentionen und Bedeutungsveränderungen von Texten, „ethnografischen“ Objekten, Fotografien, temporären Ausstellungen und permanenten Museen, sowie Theater und Film zwischen dem deutschsprachigen Raum und dem südlichen Afrika.

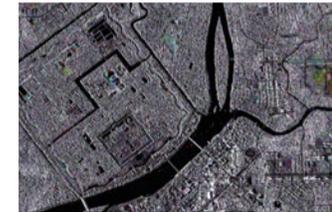
3.12.21

**Verleihung GEV-Sonderpreis
Geographie an Abiturientinnen
und Abiturienten**

Danach:

**Moderne Fernerkundung –
mehr als Google Earth**

Prof. Dr. Volker Hochschild,
Universität Tübingen



Wir alle kennen Google Earth als Möglichkeit, Landschaften und Städte aus der Vogelperspektive zu beobachten. Was aber steckt hinter satellitengestützter Fernerkundung, welchen Mehrwert können die in der Vergangenheit sehr teuren Sensorsysteme für die

Erdbeobachtung liefern? Der Vortrag bietet einen Überblick über Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der Fernerkundung.

10.12.21

Lisa Priester-Lasch, M.A.,
Linden-Museum

**Götterspeisen: Das große
Speiseritual der Götter des
Jagannath Tempel in Puri, Indien**

Im Zentrum des Vortrags steht die Herstellung von göttlichen Speisen in einer der größten hinduistischen Pilgerstätten Indiens. Die Ethnologin hat im Rahmen eines einjährigen Forschungsaufenthaltes das Speiseritual und die Bedeutung der Speisen im Leben der Menschen untersucht – sie offenbaren in besonderer Weise die Beziehung der Gläubigen zur Welt und deren Göttern.

14.1.22

Prof. Dr. Peter Pez,
Leuphana Universität Lüneburg

Aktuelle Zwänge der Nahrungsmittelproduktion: Marktorientierung, Umweltbelastung, Nachhaltigkeit, Klimawandel. Agrarräumliche Veränderungen an Beispielen der Niederlande



Tomaten aus Holland – geschmacksfader Inbegriff niederländischer Treibhausproduktion; Tulpen aus Amsterdam – Frühjahrsbotschaft schon im Januar – wer kennt sie nicht, die Stereotypen unseres Nachbarlandes? Vorbildfunktion und abschreckendes Beispiel liegen dicht beieinander in einem Land, das mit vie-

len Dichtesuperlativen aufwarten kann (Bevölkerungs- und Autobahndichte, Fahrrädermassen u. v. m.). Der Vortrag gibt Einblick in geographische Strukturen und Wirkfaktoren, die die Niederlande teils zum Musterknaben wirtschaftlicher Prosperität haben werden lassen, teils im Sinne der Nachhaltigkeit schwer lösbare Probleme schaffen. Und darin gibt es Parallelen zu Deutschland.

21.1.22

Prof. Dr. Bernd Grewe,
Universität Tübingen

Visuelles Erbe des Kolonialismus

Bis in die Gegenwart prägen visuelle, oft rassistische Darstellungen aus der Kolonialzeit unsere Vorstellungen über Menschen aus dem Globalen Süden. Insbesondere Fotografien und Postkarten bestätigten die kolonialen Vorstellungen der Europäer über die vermeintliche kulturelle Unterlegenheit der kolonisierten Bevölkerungen. Die kolonialen Machtverhältnisse spiegeln sich deshalb oft in den Abbildungen wider. Doch sieht man genauer hin, so zeigen sich neue, teilweise unerwartete Interpretationsmöglichkeiten.

28.1.22

Prof. Dr. Christian Krajewski,
Universität Münster

**Hauptstadt Berlin: Arm, sexy
und immer teurer – Herausforderungen der Stadtentwicklung zwischen Kiez und Metropole**

Seit der Wiedervereinigung 1990, nach der das rund 40 Jahre geteilte Berlin wieder zur Hauptstadt wurde, vollzieht sich in der wachsenden Stadt ein umfassender Transformationsprozess. Berlin hat sich zu einer der „hippsten“ und attraktivsten Städte Europas gewandelt. Der Vortrag analysiert aktuelle Stadtentwicklungen.

4.2.22

Johanna Strunge,
Universität Göttingen

**Kautschuk in Vitrinen
und Zucker im Regal**

Warum befinden sich unscheinbare Produkte wie Lebensmittel und Rohstoffe in Museen? Wieso gab es in Kolonialmuseen Räume voller tropischer Hölzer und wer besuchte ein Zuckermuseum? Der Vortrag folgt den Waren auf ihrem Weg ins Museum, beleuchtet ihre Präsentation und fragt, was das mit Kolonialgeschichte zu tun hat.

11.2.22

Prof. Christiane Zarfl,
Universität Tübingen

Fließgewässer unter Druck: Die weitreichenden Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf Flüsse weltweit



Flüsse sind einzigartige Ökosysteme, die Landschaften miteinander „verknüpfen“ und Lebensraum für eine besondere Vielfalt aquatischer Lebewesen bieten. Gleichzeitig werden diese Ökosysteme vom Menschen genutzt – sei es für die Nutzung als Trinkwasser, zu Bewässerung oder Kühlung, zur Erzeugung von Strom, als Nahrungsquelle, Transportweg oder zur Erholung.

Doch welche Konsequenzen hat diese Nutzung für den Fluss? Und wie ließe sie sich „nachhaltiger“ gestalten? Der Vortrag berücksichtigt Studien von einzelnen Flüssen, aber auch weltweite Analysen, und soll zur weiteren Diskussion anregen.

18.2.22

Dr. Annette Krämer, Linden-Museum

„...meine begehrt Hand nach dem Osten Russlands auszustrecken.“ Sibirien und das Linden-Museum – eine kritische Würdigung

Die Sibirien-Sammlungen des Linden-Museums sind nicht in den Dauerausstellungen vertreten. Doch durch internationale Kooperationen und die Ausstellung „Schamanen Sibiriens: Magier, Mittler, Heiler“ (2008/09) fanden sie in den letzten Jahren verstärkt Beachtung. Mehrere hundert Objekte aus Jakutien bilden den Kern der Sammlungen, ergänzt durch einen kleinen Fotobestand. Der Vortrag beleuchtet den historischen Hintergrund nicht nur von Graf von Lindens Interesse an Sibirien, problematisiert Erwerbskontexte und fragt nach der Bedeutung der Sammlungen aus heutiger Sicht.

25.3.22

Prof. Dr. Elfriede Hermann,
Universität Göttingen

Umgang mit Klimawandel im zentralen Pazifik: Herausforderungen, Emotionen und Bewältigungsvermögen in dem Atollstaat Kiribati

Der Atollstaat Kiribati gilt als besonders vulnerabel gegenüber Folgen des Klimawandels. Politik und Bürgerschaft sind daher mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, ihre Zukunft zu gestalten. Die Emotionen der Inselbewohner und -bewohnerinnen geben Auskunft über ihre Auseinandersetzung mit Diskursen über Klimawandel und gehen mit ihren Bemühungen einher, die Bedrohungen zu bewältigen.

Neue Perspektiven seit 1882

Das erwartet Sie in der GEV:

- Förderung innovativer, zeitgemäßer Projekte des Linden-Museums und der ethnologischen Forschung
- Förderung der geographischen Forschung und Lehre zu regionalen und globalen Themen
- kostenfreier Eintritt in alle Ausstellungen des Linden-Museums
- kostenfreier Eintritt in alle Vorträge des jährlichen GEV-Programms
- kostenfreie Teilnahme an exklusiven Eröffnungsveranstaltungen in den Ausstellungen des Linden-Museums
- Teilnahme an exklusiven Führungen und Workshops im Linden-Museum in kleinen Gruppen
- Teilnahme an exklusiven Tagesexkursionen und Studienreisen mit fachkundiger Leitung zu geographischen und kulturellen Besonderheiten
- vergünstigter Bezug des Jahrbuchs „Tribus“ vom Linden-Museum

Und nicht zuletzt:

Sie lernen Menschen kennen, die sich wie Sie für Mensch-Kultur-Umwelt im 21. Jahrhundert interessieren



Beitrittsformular ausfüllen, unterschreiben und per Post an die GEV schicken:

Gesellschaft für Erd- und
Völkerkunde zu Stuttgart e. V.
Hegelplatz 1
70174 Stuttgart

Tel.: 0711.2022-563
gev@lindenmuseum.de
[facebook.com/gev.verein](https://www.facebook.com/gev.verein)
[instagram.com/gev_stuttgart](https://www.instagram.com/gev_stuttgart)

www.lindenmuseum.de/gev